

Guideline zu dem ÖKS15-Datensatz für die Klimaimpaktforschung und Stakeholder

Barbara Chimani (1), Christoph Matulla (1), Josef Eitzinger (2), Theresa Gorgas-Schellander (1), Johann Hiebl (1), Michael Hofstätter (1), Gerhard Kubu (1), Thomas Mendlik (3), Douglas Maraun (3), and Sabina Thaler (2)
(1) Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Klimaforschung, Wien, Austria (barbara.chimani@zamg.ac.at), (2) Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien, Wien, Austria, (3) Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz, Graz, Austria

2015/16 wurde der ÖKS15-Datensatz, ein Set hochaufgelöster Klimaprojektionen für Österreich erzeugt, das Klima- und Klima-Impakt-Studien zur Verfügung steht. Dieser Datensatz sowie jene Beobachtungsdatensätze, die zur Erzeugung verwendet wurden, wurden nun erweitert und hinsichtlich verschiedener Qualitätskriterien genauer untersucht (z.B.: durch die Bestimmung von Fehlermaßen auf unterschiedlichen Skalen oder die Eignung der Daten das Auftreten von Wetterlagen richtig wiederzugeben). Die Ergebnisse dieser Analysen wurden nun in einer allgemeinverständlichen Guideline über Qualität, Unsicherheiten und Anwendung dieser Daten zusammengefaßt und durch eine leichtverständliche Einführung in das zur Interpretation der Daten erforderliche Basiswissen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen der Datennutzer erweitert.

Die Guideline besteht daher aus 3 Teilen:

Teil 1 behandelt das Basiswissen, welches u.a. Informationen zu Klimamodellen, zur Analyse von Beobachtungsdatensätzen und Downscaling-Methoden enthält. Dieser Teil wendet sich in erster Linie an Stakeholder, Entscheidungsträger und die interessierte Öffentlichkeit und soll ermöglichen verschiedene Begriffe zutreffend in ein einfaches, aber richtiges Bild von Daten, Methoden und Zusammenhängen einzuordnen.

Teil 2 der Guideline fokussiert auf die nun erweiterten ÖKS15-Daten und den zur Erstellung notwendigen Beobachtungsdatensatz. Hier sind die Ergebnisse der oben angesprochenen Analysen zur Qualität, Unsicherheit usw. dargestellt. Diese Resultate werden durch ein Anwendungsbeispiel aus der Praxis ergänzt bei dem u.a. auch der Effekt, den die Verwendung verschiedener Klimaprojektionen auf die damit berechneten Ergebnisse haben können, gezeigt wird. Dieses Kapitel wurde sowohl für Wissenschaftler geschrieben, die mit diesen Daten arbeiten (werden), als auch für potentielle Auftraggeber um ihnen einen Überblick über Anwendbarkeit und Grenzen dieses Datensatzes zu verschaffen (d.h. für welche Frage-Stellungen ist dieser Datensatz geeignet).

Teil 3 bietet Antworten zu häufig gestellten Fragen der Klima-Impakt-Forschung. Es werden unterschiedliche Datenquellen ebenso besprochen, wie die mit unterschiedlichen Arten von Daten verbundenen Vor- und Nachteile oder wie man sich bei der Wahl verschiedener Klimaprojektionen zurechtfinden kann. Die behandelten Fragen wurden u.a. bei Workshops, die im Zuge des Projekts durchgeführt worden sind, gesammelt. Dieser Teil richtet sich an Anwender, die mit den nun verfügbaren Daten arbeiten bzw. planen damit zu arbeiten.

In der Präsentation wird die Guideline, die zugrundeliegende Strategie, ihre Struktur und ihr Inhalt vorgestellt.